



# Aktuelles aus der Bezirksstelle

03.2022 - 1/3

Lieber Leser, liebe Leserin,

seit Ende Februar herrscht Krieg in der Ukraine. Die Bilder sind sehr erschreckend. Die Nachrichten machen Angst. Viele Menschen in Europa sind sprachlos. Nie war es vorstellbar, dass uns Krieg so nahekommmt und die Friedensordnung, die wir kennen, so dramatisch auseinanderbricht, dass Menschen brutal aus ihrem Alltag und Lebensraum herausgerissen werden, kämpfen oder flüchten müssen.

Zeitgleich solidarisieren sich weltweit unglaublich viele Menschen mit den Ukrainern. Auch hier in Vaihingen erreichen uns viele Unterstützungs- und Hilfsangebote engagierter Menschen, die gerne ihre Hilfslosigkeit überwinden und helfen möchten. Zugleich spüren wir die Sorge und Verunsicherung die viele Menschen lähmt und belastet. Die Angst, die sich innerlich ausbreitet und nicht mehr weicht. Und die Ratlosigkeit, wie dieser Krieg befriedet und Lösungswege gefunden werden können. Wir bringen unsere Sorge vor Gott. Wir beten miteinander und füreinander. Wir beten für unseren inneren und äußeren Frieden. Denn wir wissen, Frieden ist nicht einfach da. Frieden kann auch keiner für sich allein schaffen. Hören wir nicht auf füreinander einzustehen und für den Frieden zu beten:

**„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine.“**

Ich wünsche Ihnen „Shalom“, gesegnete und friedvolle Tage

*D. Magenau*

Diakonin Andrea Magenau

## INTERNETPRÄSENZ DER DIAKONISCHEN BEZIRKSSTELLE:

**Wir freuen uns, wenn Sie regelmäßig auf unsere Homepage vorbeischaun oder auch unsere Homepage auf Ihrer Internetseite verlinken:**



## TAG DER OFFENEN TÜR(EN) 9. APRIL 2022

**Am Samstag, den 09. April 2022 feiert die Diakonische Bezirksstelle ihr 45-jähriges Jubiläum. Die Tafel Vaihingen an der Enz kann auf ihr 15+1 jähriges Bestehen zurückblicken. Mit einem gemeinsamen Tag der offenen Tür(en) möchten wir dies gebührend feiern.**

Gemeinsam laden wir **von 10:00 bis 14:00 Uhr** Besucher\*innen dazu ein, unsere verschiedenen Arbeits- und Fachbereiche, unsere Ausstellung „Lebenswelten“ kennenzulernen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Füllen Sie die leeren Regale unserer Tafel mit Ihrer Lebensmittelspende. Lassen Sie sich von dem Alltag in der Tafel, den Nöten und Freuden der Menschen erzählen. Für unsere kleineren Gäste wird es kreative Angebote geben und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Begegnung mit Ihnen.



## Sozial- und Lebensberatung

Gerade in der Sozialberatung wird in der letzten Zeit immer deutlicher, dass die Basis der sozialen Grundsicherung sehr schmal ist. Es reichen kleinste Ereignisse, um eine große Krise auszulösen. Fehlendes Geld oder ausbleibende Leistungen führen ganz schnell zu Verschuldung und finanzieller Überforderung. Nicht selten stellt sich in Beratungen dann heraus, dass Menschen mögliche Leistungen nicht kennen und in Anspruch genommen haben oder falsch beraten wurden. Wir stellen fest, dass die langandauernde Pandemiezeit bei den Menschen häufig die finanziellen und psychischen Reserven aufgezehrt hat.



Eine zusätzliche Belastung ist, neben dem schwierigen Wohnungsmarkt, für unsere Klient\*innen die stark steigenden Preise für Energie und Lebensmittel. Die Verbraucherpreise sind in einem Jahr um mehr als vier Prozent gestiegen, die Inflation ist so hoch wie seit fast 30 Jahren nicht mehr. Das macht gerade Menschen mit wenig Geld zu schaffen. Bei immer mehr Menschen ist deutlich vor Monatsende das Konto leer. In dem ohnehin schon sehr knappen Etat, gibt es nun gar keinen Spielraum mehr. Ein Beispiel: Für Energie- und Wohnungsinstandhaltung werden im Regelsatz 38,07 € angesetzt. Dieser Betrag reicht jedoch i.d.R. nicht dazu aus, den monatlichen Stromabschlag zu decken. Betroffene müssen die Mehrkosten also aus ihrem restlichen Lebensunterhalt herausparen. Wir stellen einen steigenden Bedarf an Beratung und Nothilfemitteln zur Existenzsicherung fest. Die Nachfrage übersteigt derzeit unsere Möglichkeiten. Deshalb müssen Anfragende derzeit leider auch Wartezeiten in Kauf nehmen.

## Kurberatung

Je komplizierter und aufreibender das Leben ist, desto stärker wird das Bedürfnis nach einer Auszeit. Auch im Bereich Kurberatung stellen wir einen steigenden Bedarf fest. Wir können die Hilfesuchenden qualifiziert und gut beraten. Das Bedürfnis nach einer kurzfristigen Kurplatzvermittlung lässt sich jedoch leider nur sehr selten erfüllen. Diese Wartezeit auf eine Kurmaßnahme auszuhalten ist für die Betroffenen häufig sehr schwierig und belastend und fordert mehr Beratungskapazitäten.



## Ehe-, Familien- und Lebensberatung

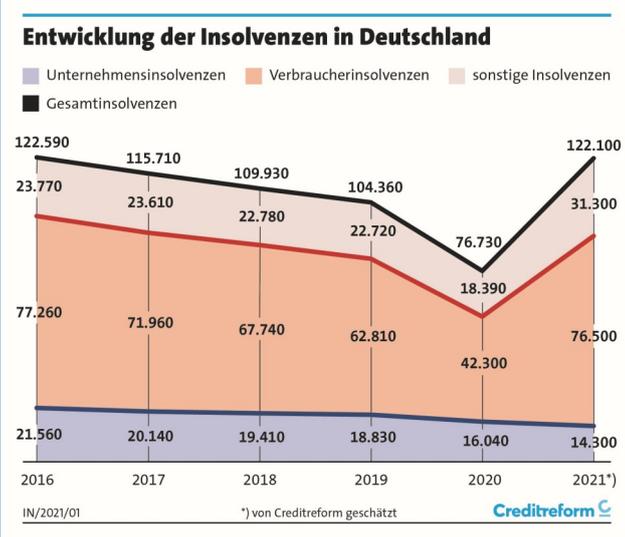
Menschen geraten in Krisen – die Corona-Pandemie wirkte und wirkt oft wie ein Katalysator. Unsere Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet Hilfesuchenden fachliche Unterstützung, kompetente Hilfe und menschliches Verständnis. Aufgrund der großen Nachfrage müssen wir leider eine Warteliste führen. Für Menschen in besonders schwerwiegenden Notsituationen haben wir kurzfristige Notfalltermine eingerichtet.



Die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung wird zu einem kleinen Teil von der Evangelischen Kirche finanziert. Um diese professionelle Beratungsarbeit in einem weit größeren Umfang leisten zu können, sind wir auf einen Eigenbeitrag der beratenen Klient\*innen und freiwillige Spenden angewiesen. Die tatsächlichen Kosten betragen rund 70 € pro Beratungsstunde. Da wir jedoch möglichst vielen Menschen einen Zugang zu unserer Beratung ermöglichen möchten, berechnen wir aktuell einen Mindestbeitrag in Höhe von 35 € pro Beratungsstunde. Wir bitten Klient\*innen diesen Beitrag freiwillig aufzustocken, falls sie die finanziellen Möglichkeiten dazu haben. Menschen, denen eine finanzielle Beteiligung nicht oder nur teilweise möglich sein, werden nicht von unserem Beratungsangebot ausgeschlossen. Eine Kostenreduzierung oder ein Kostenerlass sind in Absprache möglich.

## Schuldnerberatung

Geldsorgen und Schulden sind eine drückende Last. Wenn finanzielle Schwierigkeiten den letzten Mut rauben, ist die Schuldnerberatung der Diakonie eine gute und qualifizierte Anlaufstelle.



Die Schuldnerberatung der Diakonischen Bezirksstelle berät zur Verbraucherinsolvenz, aber auch Kleinselbstständige und Immobilienbesitzer\*innen können sich hier beraten lassen. Statistisch gesehen kam es bei Kleinunternehmen mit Umsätzen unter 250.000 Euro im Jahr 2021 zu mehr Fällen von Zahlungsunfähigkeit. Mit 7340 Fällen beziehungsweise einem Anteil von 51,4 Prozent an allen Unternehmensinsolvenzen war mehr als jede zweite Insolvenz in diesem Jahr eine von Kleinunternehmen (2020: 7290 Fälle; 45,4 Prozent; Quelle Creditreform 2021).

Aber auch die Privatinsolvenzen sind im letzten Jahr bis heute stark gestiegen. Durch die Verkürzung der Restschuldbefreiung von sechs auf drei Jahren haben viele Schuldner\*innen ihren Insolvenzantrag zurückgehalten.

Verstärkt wurde dieser Trend auch mit dem Andauern der Corona-Krise. Bei vielen Erwerbstätigen sind die Rücklagen wegen coronabedingter Einkommensverluste aufgebraucht. Die steigenden Lebenshaltungskosten verschärfen das Risiko einer Ver- und Überschuldung nochmals, so dass wir mit einer weiteren Zunahme der Anfragen und längeren Wartezeiten rechnen müssen.

## Tafel Vaihingen an der Enz

Unsere Tafel hat jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr geöffnet. Aufgrund der Coronasituation mussten verschiedene Dinge verändert werden: So gibt es nun insgesamt sechs Namensgruppen. Je drei Gruppen können am Dienstag- bzw. Donnerstagnachmittag in der Tafel einkaufen. Um die Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen zu schützen gilt derzeit in der Tafel noch die 2G Regel. Kund\*innen ohne Impfschutz erhalten eine vorgepackte Tafeltüte. Dieses neue Verfahren hat sich in der Zwischenzeit gut eingespielt. Die Nachfrage nach günstigen Einkaufsmöglichkeiten ist groß und auch hier rechnen wir mit einer Zunahme der Anfragen.



Viele unserer Hilfeangebote wären ohne ehrenamtliches Engagement nicht in diesem Umfang möglich.

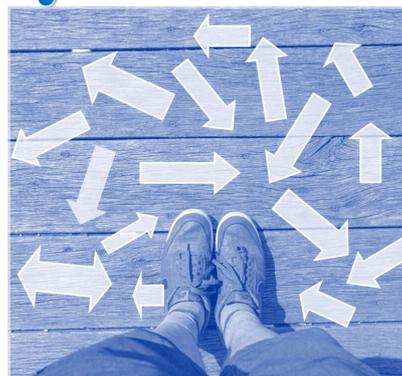
Die Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen hat für uns traditionell einen sehr hohen Stellenwert!

### Denn: GEMEINSAM IST MEHR MÖGLICH!

Das Tafelteam sucht derzeit vor allem für die Verkaufsnachmittage noch Unterstützung und helfende Hände. Und auch in anderen Arbeitsgebieten der Bezirksstelle freuen wir uns über Unterstützung und helfende Hände.

## Neue Wege entstehen beim Gehen.

Ist die Richtung für dich noch nicht klar ist oder brauchst du einfach mal einen Tapetenwechsel? Bist du auf der Suche, nach einer Aufgabe, die wirklich Sinn für dich macht? Möchtest du dich ausprobieren?



Dann ist ein Freiwilligeneinsatz, ein Praktikum oder eine ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Team vielleicht genau das Richtige für dich.

Komm in unser Team - gemeinsam ist mehr möglich!

**Diakonie**  
**Bezirksstelle**  
Vaihingen an der Enz

Heilbronner Str. 19  
71665 Vaihingen/Enz  
Telefon: 07042 9304 0  
info@diakonie-vaihingen.de